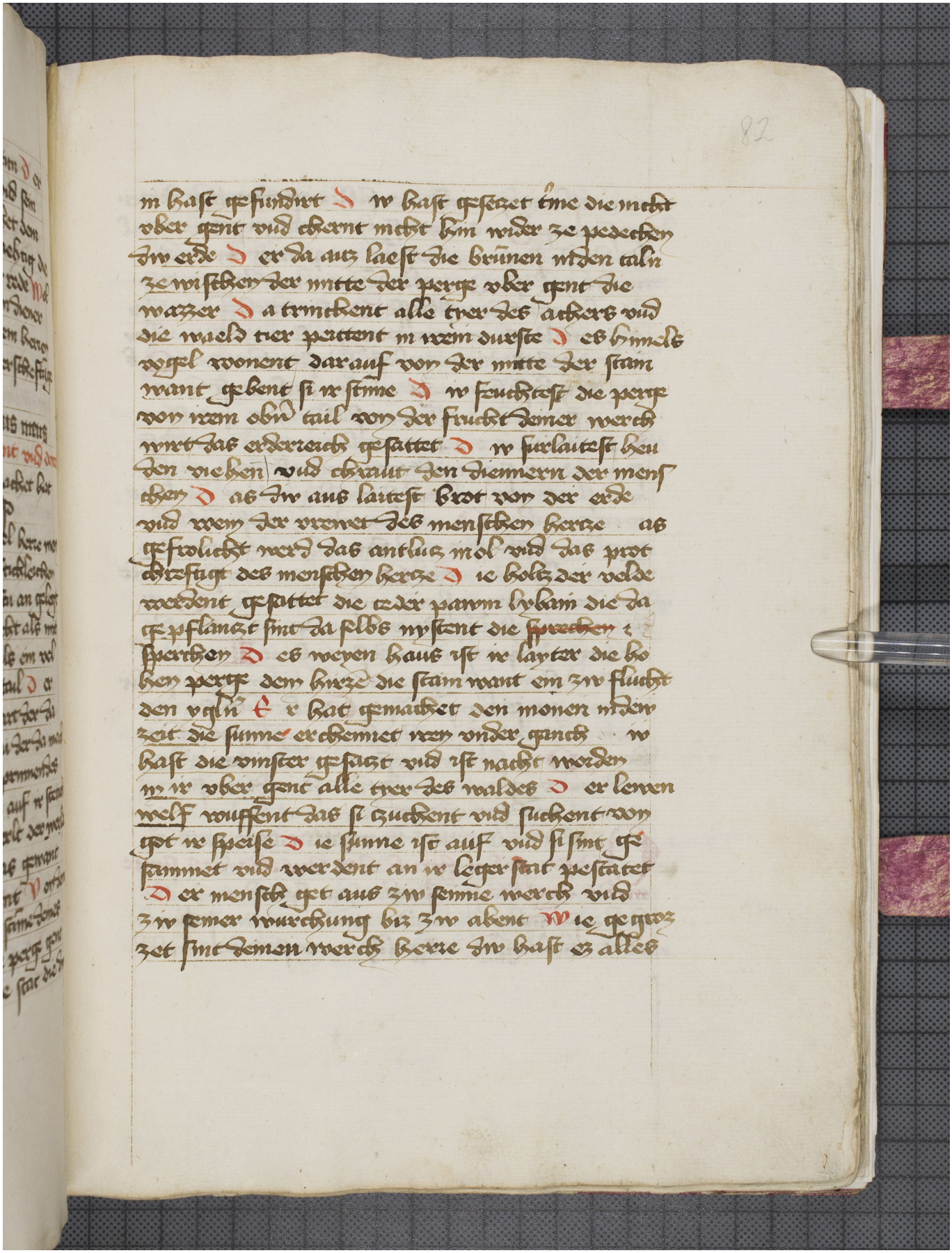
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



82

m hast gefundet D W hast gesetzet ẽme die mehr
ober gent vnd ebrant mehr hm wider ze pedecken
dw erde D er da auz laest die brunen wden taln
ze wisehen der mitte der perge ober gent die
wazzer D a trinkent alle tier des achers vnd
die waeld tier pattent m rrem durste D es himels
vogel wonent darauf von der mitte der stam
mant gebent si rr stime D W feuchtest die perge
von rrem obn tail von der frucht demer werch
rrnt das ederreich gesattet D W furlaitest heu
den viehen vnd chraut den diemern der mens
chen D as dw aus laitest brot von der erde
vnd wein der erfreuet des menschen hertze as
gefrolicht werd das antlitz mol vnd das prot
ertzfugt des menschen hertze D ie holtz der velde
werdent gesattet die zedr parum lybam die da
gepflanzt sint da selbs nystent die ~~sprechen~~
sperber D es weyen haus ist rr larter die ho
hen perge dem hirze die stam mant em zw flucht
den vgln E r hat gemachet den monen wden
zeit die sunne erchennet rrem vnder gancb W
hast die vinster gesatzt vnd ist nacht werden
nn rr ober gent alle tier des waldes D er leuen
welf wuffent das si czuchent vnd suchent von
got rr speise D ie sunne ist auf vnd si sint ge
sammet vnd werdent an rr leger stat gestatet
D er mensch get aus zw sennie werch vnd
zw semer wurchung biz zw abent W ie ge grof
zet sint demen werch herre dw hast es alles